

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG

WIEN, 20. NOVEMBER 1782

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 710]

Mon Très cher Père!

Vienne ce 20 de 9.^{bre}

Ich sehe wohl leider daß ich mir das glück sie zu umarmen bis frühJahr ersparen muß, denn die Scolaren lassen mich *absolument* nicht weg – und in der that ist für
5 meine frau dermalen die Witterung zu kalt, – – alle leute bitten mich ich soll es nicht wagen; – bis früh Jahr |: denn ich nenne frühJahr schon Merz – oder längstens anfangs Aprill – weil ich nach meinen umständen Rechne :| bis dahin können wir ganz gewis nach Salzburg reisen, denn vor Monath *Juni* wird meine frau nicht ins kindbett kommen. – heute also, Packe ich wieder aus, denn ich liesse alles gepackt bis ich Nachricht
10 von ihnen erhalten konnte; – denn wenn sie verlanget hätten, daß wir kommen sollten, – husch weg – und keinen Menschen was gesagt – um ihnen zu zeugen daß die schuld nicht an uns ist; – *M^r*: und *Mad.^{me}* fischer nebst der alten frau |: welche sich alle Empfehlen :| können mir am besten bezeugen, wie leid es mir thut diese reise izt nicht machen zu können; – gestern hat die Prinzessin *Elisabeth* |: weil ihr Nammens-
15 tag war :| vom kayser 90000 fl: zum Present bekommen, nebst einer goldenen uhr mit Brillianten besetzt, und ist als östereichische Erzherzogin erklärrt worden; wird nun folglich ihr königliche Hoheit betittelt. der kayser ist wieder aufs Neue mit dem fieber überfallen worden – ich fürchte – er wird nicht lange mehr leben. und wünsche, daß ich mich betrüge. –
20 die *Mad:* Heisig gebohrne *De luca*, welche mit ihrem Mann in Salzburg war, und im theater das *salterium* gespielt hat, ist hier, und giebt schlackademie. – sie hat mir eine schriftliche Einladung geschickt, und mich gebeten, ich möchte gut von ihr sprechen, denn es sey ihr an meiner freundschaft viel gelegen.
Nun muß ich schlüssen; meine frau und ich küssen ihn 1000mal die hände, und um-
25 armen unsere liebe schwester vom herzen und sind Ewig dero

gehorsamste kinder

W: et C: Mozart manu propria

30

[Adresse, Seite 4:]

À

Monsieur

Monsieur Leopold Mozart maitre de la

35 *Chapelle de S: A: R: L'archeveque de et*

à

Salzbourg.

Autograph: A-Sm (S. 1-2); Privatbesitz (S. 3-4)

Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2014
<http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=1277> [Stand: 12. November 2021]

